

Modulkatalog Bachelor of Science

132 Psychologie

PO-Version 2007

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

	Sprachanforderungen	3
BA.IWK.P1	Grundlagen der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation	4
BA RW21	Religionen in Kulturen und Gesellschaften I	6
BASOZ 11	Einführung in die Soziologie	8
BEBW 10	Ernährungswissenschaften	10
B-PSY-101	Allgemeine Psychologie I	12
B-PSY-102	Allgemeine Psychologie II	14
B-PSY-103	Biologische Psychologie	16
B-PSY-104	Entwicklungspsychologie	18
B-PSY-105	Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie	20
B-PSY-106	Sozialpsychologie	22
B-PSY-201	Methodenlehre I	24
B-PSY-202	Methodenlehre II	26
B-PSY-203	Empirische Forschungsmethoden	28
B-PSY-204	Empirisches Forschungsseminar	29
B-PSY-205	Einführung in die Psychologische Diagnostik	30
B-PSY-206	Methodenlehre III	32
B-PSY-207	Psychologische Intervention	34
B-PSY-208	Psychologische Evaluation	36
B-PSY-209	Psychologische Intervention und Evaluation	38
B-PSY-301	ABO-Psychologie	40
B-PSY-302	Klinische Psychologie	42
B-PSY-303	Pädagogische Psychologie	44
B-PSY-401	Praxis der Beratungspsychologie	46
B-PSY-403	Grundlagen der Biologie	48
B-PSY-411	Sportwissenschaften 1	50
B-PSY-414a	Medizin: Nervensystem und Psyche	52
B-PSY-414b	Medizin: Pharmakologie	53
B-PSY-414c	Medizin: freies Angebot	54
B-PSY-415	Rechtswissenschaft: Kriminologie und Mediation	57
B-PSY-417	Weiteres Wahlpflichtfach	59

B-PSY-500	Schlüsselqualifikationen	60
BW 10.1	Basismodul Operations Management	64
BW 11.1	Basismodul Grundlagen des Marketing-Management	66
BW 13.1	Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	68
BW 13.2	Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management	69
BW 16.1	Basismodul Management	71
BW 17.1	Basismodul Planung und Entscheidung	73
BW 34.1	Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	75
Erz 5a	Einführung in pädagogische Handlungsfelder	76
FMI-IN1001	Algorithmische Grundlagen - 5 LP	78
FMI-IN1008	Strukturiertes Programmieren - 6 LP	80
FMI-IN1009	Strukturiertes Programmieren - 9 LP	82
FMI-MA5701	Elementare Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik	84
KW-P-GK	Grundlagen medialer Kommunikation	85
The B12.1	Theorie religionspädagogischer Handlungsfelder	87
B-PSY-600	Bachelorarbeit	88
	Abkürzungen	89

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Sprachanforderungen

Sprachanforderungen gemäß Studienordnung der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften für das Fach Psychologie mit dem Bachelor of Science (B.Sc.)

- Ein besonders guter Kenntnisstand ist erwünscht in Mathematik, Biologie, Deutsch und in Englisch.

Modul BA.IWK.P1 Grundlagen der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation	
Modulcode	BA.IWK.P1
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation
Modultitel (englisch)	Fundamentals of Intercultural Business Communication
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Bolten
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA.IWK.P3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 V, 1 S, 1 Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	70 h
- Selbststudium	230 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Theoretische Grundlagen der interkulturellen Kommunikation in wirtschaftsbezogenen Handlungsfeldern 2. Übungen zu Strategien kommunikativen Handelns
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle Diskurse der Kulturtheorieforschung; • sind mit Theorien und Methoden der interkulturell Kommunikationsforschung vertraut; • können kommunikative Stile unter kulturspezifischen Aspekten analysieren; • kennen einschlägige Theorien interkulturellen Handelns; • sind mit Modellen der interkulturellen Personalentwicklung, des interkulturellen Managements und des interkulturellen Marketings vertraut; • kennen Strategien kommunikativen Handelns
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Voraussetzung Klausur: regelmäßige und aktive Teilnahme an der im Seminar geführten Diskussion von Forschungsinhalten Voraussetzung Leistungsnachweis: Absolvierung der Ü
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Klausur (100%), 1 Leistungsnachweis Kommunikationstraining (b/ nb) Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul Häufigkeit des Angebots (Zyklus):
jährlich - Wintersemester, Übung zusätzlich auch im Sommersemester

Modul BA RW21 Religionen in Kulturen und Gesellschaften I	
Modulcode	BA RW21
Modultitel (deutsch)	Religionen in Kulturen und Gesellschaften I
Modultitel (englisch)	Religion in Culture and Society I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine 127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul 127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Einführung in die religiösen Traditionen Gegenwart (immer im WS) PS: Kontextuelle Religionsphänomenologie (immer im SS) Ü: Themen der Religionsgeschichte (immer im WS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einführung in die Disziplin der Religionsgeschichte und deren Inhalte, Fragestellungen und Methoden, sowie vertiefende Kenntnisse zu spezifischen religionsgeschichtlichen Themenfeldern. Aneignung von Grundlagenwissen im Bereich der religiösen Lebenswelten, Kenntnisse religionswissenschaftlicher Hilfsmittel und Arbeitsweisen, Vertiefung des theoretischen und methodischen Umgangs mit religiösen Phänomenen, selbständige Erschließung und Bearbeitung dieser Themenfelder, Vertrautheit mit religionssystematischer Theoriebildung.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein gefestigtes Basiswissen über die großen Religionen der Gegenwart, ihre religiösen Strukturen und Typen erhalten. Sie sind vertraut mit zentralen ethischen Problemen der Religionen in Geschichte und Gegenwart sowie über die Auseinandersetzung der Religionen mit der Säkularität.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Proseminararbeit, Notengewichtung 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Wenn die VL "Religiöse Traditionen der Gegenwart" bereits im BA Religionswissenschaft absolviert wurde, wird hier die VL "Themen aus dem Bereich der europäischen Religionsgeschichte" aus dem Modul BA RW 5 belegt. Dauer des Moduls: 1-2 Semester Dieses Modul kann in 1 bzw. 2 Semestern, je nach Veranstaltungsbelegung, absolviert werden.
Empfohlene Literatur	siehe Vorlesungsverzeichnis

Modul BASOZ 11 Einführung in die Soziologie	
Modulcode	BASOZ 11
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Soziologie
Modultitel (englisch)	Introduction to Sociology
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Erik Hirsch
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine 079 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine 050 B.Sc. Geographie: GEO 121
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 13 Soziologisches Praktikum 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine 079 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine 050 B.Sc. Geographie: Empfehlung für Schwerpunkt Humangeographie
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul 079 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul 050 B.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Wozu Soziologie? VL Schlüsselprobleme der Soziologie Tutorium Schlüsselprobleme der Soziologie (Pflicht)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Einführung in die grundlegenden Denkfiguren der Soziologie. Überblick über die Entwicklung und das Profil des Faches. Die Vorlesung „Wozu Soziologie?“ zielt auf eine Auseinandersetzung mit den Zielvorstellungen und Grundannahmen soziologischer Forschung bezüglich des eigenen Gegenstandsbereiches und vermittelt einen Überblick über den Praxisgehalt und den Praxisbegriff der Soziologie.</p> <p>Die Vorlesung „Schlüsselprobleme der Soziologie“ liefert eine begriffsorientierte Einführung in das Fach. Sie zielt auf eine grundlegende Orientierung im soziologischen Denken und vermittelt elementares Basiswissen für die darauf folgenden Lehrveranstaltungen. Sie soll den Teilnehmenden zu einer selbständigen Orientierung innerhalb des Faches verhelfen.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Aneignung grundlegender Inhalte soziologischen Denkens. Einübung des „soziologischen Blicks“ (bspw. über die Analyse der Tagespresse zu einem Thema). Selbständige Orientierung in den Grundkoordinaten des Faches, Überblick über die unterschiedlichen Paradigmen und Vorgehensweisen des Faches sowie die Entwicklung eines Verständnisses vom Praxisbegriff des Faches.</p> <p>Ziel ist eine Aneignung des Grundverständnisses soziologischen Denkens, der zu einer eigenständigen Auseinandersetzung mit den Inhalten des Faches befähigt und auf die weiteren Semester vorbereitet.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen, aktive Teilnahme an den Tutorien, Übungsaufgaben in Tutorien. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozenten_in bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur in Vorlesung „Schlüsselprobleme der Soziologie“. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird empfohlen, das Modul im ersten Semester zu belegen.
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BEBW 10 Ernährungswissenschaften	
Modulcode	BEBW 10
Modultitel (deutsch)	Ernährungswissenschaften
Modultitel (englisch)	Nutritional Science
Modul-Verantwortliche/r	Böhm
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	3 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V: 6 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	12 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	360 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung Grundlagen der Ernährung vermittelt einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Themenbereiche und Aspekte der naturwissenschaftlich geprägten ernährungswissenschaftlichen Ausbildung. In der Vorlesung Grundlagen der Ernährungslehre wird ein Überblick über wichtige Nährstoffe und deren ernährungsphysiologische Bedeutung gegeben. Die Vorlesung Lebensmittelchemie/ Lebensmittelrecht gibt einen Überblick über die Chemie der Lebensmittel, die Lebensmittelanalytik sowie die Grundlagen lebensmittelrechtlicher Bestimmungen.
Lern- und Qualifikationsziele	Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu Themenbereichen und Aspekten der naturwissenschaftlich geprägten ernährungswissenschaftlichen Ausbildung, zur Physiologie der Ernährung sowie zu Inhaltsstoffen von Lebensmitteln
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausuren zu den Vorlesungen Grundlagen der Ernährung (40 %) und Lebensmittelchemie/Lebensmittelrecht (60 %), Leistungsnachweis zur Vorlesung Grundlagen der Ernährungslehre bestanden

Zusätzliche Informationen zum Modul Es wird unter inhaltlichen Gesichtspunkten empfohlen die Lehrveranstaltungen in folgender Reihenfolge zu besuchen: 1. Grundlagen der Ernährung; 2. Grundlagen der Ernährungslehre; 3. Lebensmittelchemie/Lebensmittelrecht, wobei auch die Möglichkeit besteht 2. und 3. parallel zu absolvieren.

Modul B-PSY-101 Allgemeine Psychologie I	
Modulcode	B-PSY-101
Modultitel (deutsch)	Allgemeine Psychologie I
Modultitel (englisch)	Perception, Cognition, Memory, and Language
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. S.R. Schweinberger
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>In der Allgemeinen Psychologie I werden in Vorlesung 1 die grundlegenden Gedächtnissysteme besprochen. Hier wird der funktionelle Aufbau wie auch die biologischen Grundlagen des Gedächtnisses diskutiert. Darüber hinaus werden Prozesse des Denkens und Problemlösens sowie ausgewählte Aspekte der Sprachpsychologie behandelt.</p> <p>In Vorlesung 2 werden grundlegende Prozesse in Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein besprochen, die für die Interaktion mit einer komplexen Reizwelt zentral sind. Funktionelle und neuronale Grundlagen des visuellen und auditorischen Systems, Wahrnehmung einfacher Reizqualitäten, Erkennung komplexer Objekte, Personen oder Szenen, und Implikationen von Aufmerksamkeit und Bewusstsein für die Informationsverarbeitung werden hier ausführlich behandelt.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in diesem Modul sowohl Kenntnisse über elementare Prozesse in zentralen Bereichen der allgemeinen Psychologie (Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Denken, Sprache, Bewusstsein) als auch ein übergreifendes Verständnis der funktionalen und neuronalen Grundlagen menschlicher Kognition.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	2 Fragenklausuren (je 50%) -> nach jedem Semester eine Fragenklausur über die Inhalte der jeweiligen Vorlesung. Jede Teilprüfung muss bestanden sein. Wiederholungsprüfungen können mündlich abgenommen werden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Klausuren „Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein“ und „Gedächtnis, Denken und Sprache“ werden beide im Sommersemester und im Wintersemester angeboten.
Empfohlene Literatur	-

Modul B-PSY-102 Allgemeine Psychologie II	
Modulcode	B-PSY-102
Modultitel (deutsch)	Allgemeine Psychologie II
Modultitel (englisch)	Learning, Emotion, and Motivation
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. K. Rothermund
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In Vorlesung 1 ("Lernen") werden grundlegende Prozesse des Lernens auf Basis der Kernparadigmen der psychologischen Verhaltensforschung (Habituation, klassische Konditionierung, operante Konditionierung) dargestellt. Vorlesung 2 "Motivation, Volition, Emotion" beschäftigt sich dann mit Prozessen des zielgerichteten menschlichen Handelns. Themen sind u.a.: Kraftmodelle (Triebtheorien, Feldtheorie), rationale Optimierung (Nutzenmaximierung, Erwartung x Wert), Inhaltstheorien (Motive, Ziele, Identität), Umsetzung motivationaler Orientierungen in zielgerichtetes Handeln (Volition). Behandelt wird zudem die Emotionstheorie auf Basis der folgenden Fragestellungen: Wie lassen sich Emotionen definieren und systematisieren? Wie entstehen Emotionen? Welche Auswirkungen haben Emotionen auf das Denken und Handeln?
Lern- und Qualifikationsziele	Durch den Besuch dieses Moduls erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den zentralen Theorien und Konzepten aus den Bereichen Lernen, Motivation, Volition, Emotion. Sie kennen einschlägige Untersuchungsparadigmen und die damit erzielten Ergebnisse in den genannten Bereichen und entwickeln ein Verständnis für fundamentale Prozesse, die für die wissenschaftliche Beschreibung, Analyse und Modifikation von Verhalten wichtig sind.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	2 Klausuren (je 50%) -> nach jedem Semester eine Klausur über die Inhalte der jeweiligen Vorlesung (Wiederholungsprüfungen können mündlich abgenommen werden). Jede Teilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	-

Modul B-PSY-103 Biologische Psychologie	
Modulcode	B-PSY-103
Modultitel (deutsch)	Biologische Psychologie
Modultitel (englisch)	Biological Psychology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. G Kovács
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung Biologische Psychologie I (WiSe), 2 SWS Vorlesung Biologische Psychologie II (SoSe), 2 SWS Übung (WiSe), 2 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Biologischen Psychologie I werden die Grundlagen der Physiologie des Menschen vermittelt. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei Aufbau/Struktur und die basalen Funktionen des Zentral- und des autonomen Nervensystems sowie die Grundlagen der Erregungsbildung und -fortleitung an biologischen Membranen. Außerdem werden Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Gehirn und anderen Organsystemen vermittelt. Schließlich werden Kenntnisse über basale biologische Körperfunktionen und Regelungsprozesse vorgestellt. Die Biologische Psychologie II beschäftigt sich mit den biologischen Grundlagen des Verhaltens und Erlebens des Menschen. Dies umfasst die biologischen Grundlagen der Wahrnehmung, des Denkens, des Lernens und des Gedächtnisses, der Aufmerksamkeit, der Emotionen und Motivation sowie der Verhaltenssteuerung und Persönlichkeit.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Prinzipien des Nervensystems und über Prinzipien und Leistungen derjenigen physiologischen, humoralen, genetischen und anatomischen Faktoren, die an den Prozessen des Erlebens und Verhaltens beteiligt sind. Sie sind fähig, empirische Forschungsergebnisse zusammenzufassen, zu bewerten und zu vermitteln und Hypothesen sowie Forschungsfragen zu prüfen und zu bewerten. Zudem erlangen sie Kenntnisse und Fertigkeiten zum Verfassen eines wissenschaftlichen Textes (durch Darlegung einer eigenständigen analytischen Argumentation innerhalb eines wissenschaftlichen Textes.)
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Voraussetzung zur Zulassung Klausur VL Biologische Psychologie II: Aktive Teilnahme an der Übung (Begleitung beim Schreiben der Hausarbeit).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur über die Vorlesung Biologische Psychologie I (1/3), Klausur über die Vorlesung Biologische Psychologie II inkl. Übung (2/3). Jede Teilprüfung muss bestanden werden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Übung begleitet die Vorlesungen. Die in der Übung zu schreibenden Hausarbeit beinhaltet die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Themenbereich Biologische Psychologie. Dabei wird anhand relevanter und aktueller Literatur der Diskussions# und Forschungsstand beschrieben und anschließend eine überzeugende sowie eigenständige, analytische Argumentation entwickelt. Eine Hausarbeit (8-10 Seiten) dient auch dazu, das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben zu üben und sich auf die Abschlussarbeit vorzubereiten. Hausarbeiten sind in elektronischer Form in MOODLE abzugeben.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul B-PSY-104 Entwicklungspsychologie	
Modulcode	B-PSY-104
Modultitel (deutsch)	Entwicklungspsychologie
Modultitel (englisch)	Developmental Psychology
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber Entwicklungspsychologie
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), 1 Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit Fragen von Veränderung und Stabilität im Verlaufe des Lebens sowie mit diesbezüglichen Unterschieden zwischen Personen. Die 2-semesterige Vorlesungsreihe bietet eine Einführung in die Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (Wintersemester) sowie des Erwachsenenalters einschließlich des hohen Alters (Sommersemester). In jedem Semester werden zunächst konzeptuelle und methodische Grundlagen erarbeitet und verschiedene Entwicklungsphasen der Lebensspanne im Überblick besprochen. Daran anschließend werden ausgewählte Brennpunktthemen unter Berücksichtigung vielfältiger psychologischer Funktionsbereiche behandelt (z.B. kognitive, emotionale, soziale Entwicklungsprozesse). Aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung setzen sich die Studierenden im Seminar vertiefend mit spezifischen Themenkreisen der Entwicklungspsychologie auseinander.
Lern- und Qualifikationsziele	Erworben wird Überblickswissen zur Entwicklung im gesamten Lebensverlauf. Teilnehmende lernen zentrale Forschungsbefunde und theoretische Positionen sowie deren Vertreter kennen und lernen, deren Stärken und Schwächen kritisch zu reflektieren.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Fu#r die Zulassung zur Klausur der 1. Vorlesung gibt es keine formalen Zulassungsvoraussetzungen. Voraussetzung fu#r die Zulassung zur Klausur der zweiten Vorlesung ist die aktive Teilnahme am Seminar des Moduls. Kriterien für die aktive Teilnahme im Seminar werden von den Dozierenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und können beispielsweise nachgewiesene Kompetenzen im wissenschaftlichen Präsentieren, Diskutieren und Schreiben beinhalten.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Klausuren über die Inhalte der Vorlesungen (je 50%). Jede Teilprüfung muss bestanden werden. Wiederholungsprüfungen können mündlich oder schriftlich abgenommen werden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	-

Modul B-PSY-105 Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie	
Modulcode	B-PSY-105
Modultitel (deutsch)	Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie
Modultitel (englisch)	Differential and Personality Psychology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. F. Neyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), 1 Seminar (2 SWS, ggf. mit Tutorium)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt in den Vorlesungen (1. Konzeptionen und Methoden der Persönlichkeitspsychologie, 2. Differentielle Psychologie) eine Einführung in die Theorien, Modelle und Methoden der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitspsychologie sowie ihrer Anwendungsbereiche und vertieft dieses Wissen im Seminar. Themen sind Persönlichkeit, Temperament, Intelligenz und Verhaltensgenetik.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen Unterschiede zwischen Individuen wissenschaftlich zu beschreiben. Sie kennen bedeutsame (soziale und biologische) Ursachen für interindividuelle Differenzen und sind in der Lage, die entsprechenden Theorien kritisch zu reflektieren. Sie kennen eine Reihe von Methoden zur Messung interindividueller Differenzen und - exemplarisch - die Anwendungsbereiche differentialpsychologischer Modelle und Methoden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit im Seminar, dokumentiert durch einen eigenen Beitrag und ggf. die Bearbeitung von Übungsaufgaben (die Art des Beitrages wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Klausur über die Inhalte des Moduls (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Empfohlene Literatur	-
----------------------	---

Modul B-PSY-106 Sozialpsychologie	
Modulcode	B-PSY-106
Modultitel (deutsch)	Sozialpsychologie
Modultitel (englisch)	Social Psychology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Th. Kessler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), 1 Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung "Sozialpsychologie I" bietet einen Überblick über Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie und widmet sich der Wahrnehmung und Repräsentation der sozialen Realität. Die Vorlesung "Sozialpsychologie II" befasst sich mit den Ebenen interpersonaler, intragruppaler und intergruppaler sozialer Interaktion. In dem Seminar "Theoretische und empirische Vertiefung zur Sozialpsychologie II" werden anhand von empirischen Demonstrationen und relevanter Literatur die Themen der Vorlesung Sozialpsychologie II vertieft und diskutiert sowie Querverbindungen zu den Inhalten des Moduls Sozialpsychologie I aufgezeigt. Dabei soll insbesondere der spezifische empirische Zugang vermittelt werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein Grundverständnis von sozialpsychologischen Theorien. Auf dieser Basis erwerben sie das Verständnis für Phänomene wie sozialer Einfluss und, intergruppalen Verhalten, das auch die Fähigkeit zur Analyse alltäglicher Situationen umfasst. Letzteres wird auf der Basis von Studienfragen und Praxisbeispielen für das Selbststudium und im Rahmen des Seminars realisiert. Darüber hinaus dient das Seminar der Vermittlung der Fähigkeit zur Rezeption und kritischen Reflektion sozialpsychologischer Originalliteratur.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Vorlesungen und Seminar

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Klausur über die Inhalte des Moduls (100%). Wiederholungsprüfungen können mündlich abgenommen werden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	–

Modul B-PSY-201 Methodenlehre I	
Modulcode	B-PSY-201
Modultitel (deutsch)	Methodenlehre I
Modultitel (englisch)	Methodology I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Steyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	B-PSY-202, B-PSY-206, B-PSY-208
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), 2 begleitende Übungen (je 1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Inhalte dieses Moduls sind: . Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie . Methoden der Parameterschätzung . Charakterisierung von Daten durch Kennwerte und graphische Repräsentation von Daten . Inferenzstatistik . statistische Testverfahren (u.a. t-, Chi-Quadrat- und F-Tests, einfache Varianzanalyse, nonparametrische und robuste Verfahren) . Computergestützte Datenanalyse
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden machen sich mit den Grundlagen und Anwendungen der Wahrscheinlichkeitstheorie vertraut und erlernen den praktischen Umgang mit sowie die graphische Repräsentation von Daten. Sie werden in die Lage versetzt, sowohl inferenzstatistische Verfahren (mit Bezug auf Alphafehler, Teststärke, Modellannahmen und Robustheit) als auch das Repräsentativitätsproblem sowie die Frage der kausalen Interpretierbarkeit von Ergebnissen kritisch zu beurteilen. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur Auswahl, Durchführung und Interpretation von inferenzstatistischen Testverfahren zur Testung verschiedener Hypothesen sowie zur Interpretation einfacher Maße der Effektstärke. Die Studierenden eignen sich in diesem Modul zudem Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der computergestützten Datenanalyse an und erlernen den Umgang mit relevanter Software.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aufgabenbearbeitung im Rahmen der Übungen (Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	2 Teilklausuren über die Inhalte des Moduls (beide Teilklausuren werden benotet). Jede Teilklausur muss bestanden sein. Die Modulnote setzt sich zu jeweils 50% aus den beiden Teilklausuren zusammen. Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten.
Zusätzliche Informationen zum Modul (integrierte Vermittlung von B-PSY-501)	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	-

Modul B-PSY-202 Methodenlehre II	
Modulcode	B-PSY-202
Modultitel (deutsch)	Methodenlehre II
Modultitel (englisch)	Methodology II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Steyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	B-PSY-201
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	B-PSY-206
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), 2 begleitende Übungen (je 1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Folgende Inhalte werden in diesem Modul behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Regressionstheorie (allgemeiner Regressionsbegriff, einfache und multiple lineare Regression, bedingte lineare Regression, Matrixalgebra, Matrixdarstellung der multiplen linearen Regression) • Allgemeines Lineares Modell • Grundbegriffe der Klassischen Testtheorie • Modelle paralleler, essentiell tau-äquivalenter und tau-kongenerischer Variablen • Grundbegriffe und Modelle der Latent-State-Trait-Theorie • Anwendungen dieser Modelle und Datenanalysen • Computergestützte Datenanalyse

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden eignen sich die Grundbegriffe der Regressionstheorie an. Ausgehend von der einfachen linearen Regression werden über die zweifache lineare Regression, die bedingte lineare Regression, die nicht-lineare Regression bis hin zur multiplen Regression zunehmend komplexere Regressionsmodelle erlernt. Sie verstehen das Grundprinzip des Allgemeinen Linearen Modells als Stichprobenmodell. Die Studierenden erlernen die Grundbegriffe der Klassischen Testtheorie und der Latent-State-Trait-Theorie sowie der zugehörigen statistischen Modelle. Sie entwickeln ein Verständnis von Strukturgleichungsmodellen in ihrer allgemeinen Form und der dabei verwendeten statistischen Methoden der Parameterschätzung und Hypothesentestung inkl. Mehr-Gruppen-Modellen mit manifesten und latenten Variablen.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die Modelle und Verfahren zur Analyse von Daten mit verschiedenen PC-Programmen anzuwenden. Sie verstehen die Resultate und deren inhaltliche Bedeutung.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Datenanalysen im Rahmen der Übungen (Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>2 Teilklausuren (Multiple-Choice; je 50%). Jede Teilprüfung muss bestanden sein. Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>(integrierte Vermittlung von B-PSY-501)</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p>
Empfohlene Literatur	-

Modul B-PSY-203 Empirische Forschungsmethoden	
Modulcode	B-PSY-203
Modultitel (deutsch)	Empirische Forschungsmethoden
Modultitel (englisch)	Empirical Research Methods
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. K. Rothermund
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	B-PSY-204
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	3 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	90 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	60 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul werden Philosophische, wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen des Faches Psychologie behandelt. Zudem werden wissenschaftliche Vorstellungen zu den Themen Logik und Methode psychologischer Forschung, Versuchsplanung, Entscheidungsverfahren sowie allgemeine Techniken der empirischen Prüfung psychologischer Theorien besprochen.
Lern- und Qualifikationsziele	Mit diesem Einblick in die Logik empirischer Forschung erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse in Forschungsmethoden und Techniken (Versuchsplanung, Kontrolle von Störvariablen, Stichprobenumfangsplanung, Logik von Entscheidungsverfahren zur Hypothesenprüfung). Dieses theoretische Wissen wird dann im Modul "Empirisches Forschungsseminar" durch praktische Forschungsarbeit angewendet.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Klausur über den Inhalt der Vorlesung (bestanden/ nicht bestanden) (Wiederholungsprüfungen können mündlich abgenommen werden).
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	-

Modul B-PSY-204 Empirisches Forschungsseminar	
Modulcode	B-PSY-204
Modultitel (deutsch)	Empirisches Forschungsseminar
Modultitel (englisch)	Empirical Research Course
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. K. Rothermund
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	B-PSY-203
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Forschungsseminar (pro Semester je 4 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	120 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Folgende Themen werden in diesem Modul bearbeitet: . Tiefe Einarbeitung in aktuelle Forschungsliteratur zu einem spezifischen Thema . Diskussion von theoretischen Hypothesen, Konzepten und Paradigmen . Umsetzung in konkrete Untersuchungsfragestellung . Planung und Durchführung der Untersuchung . statistische Auswertung . Ergebnisinterpretation
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre - bereits im Modul BPSY-203 erworbenen - Theoriekenntnisse, indem sie u.a. theoretische Hypothesen empirisch prüfen. Damit bauen sie ihre empirische Forschungskompetenz aus. Sie lernen zudem, empirisch psychologische Untersuchungen angemessen zu dokumentieren und präsentieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Aktive Teilnahme, dokumentiert durch Diskussion, Dokumentation und Präsentation der Forschungsarbeit jeweils am Ende eines Semesters
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	-

Modul B-PSY-205 Einführung in die Psychologische Diagnostik	
Modulcode	B-PSY-205
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Psychologische Diagnostik
Modultitel (englisch)	Introduction to Psychological Diagnostics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. F. Neyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS), 1 Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung (Einführung in die Psychologische Diagnostik) und das Seminar (Exploration, Anamnese, Interview und Gutachtenerstellung) vermitteln eine Einführung in die methodischen und praktischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik (PD). Themen sind: Ziele, Anwendungsbereiche, Vorgehensweisen der PD; Testverfahren in den Bereichen Persönlichkeit, Fähigkeiten und Interessen; Diagnostische Urteilsbildung; Fairness; Nutzen; Gütekriterien; Klassifikationsstrategien; Exploration, Anamnese und Psychologische Gutachten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die methodischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik kennen. Sie sind in der Lage, psychometrische Testverfahren zu beurteilen, anzuwenden und auszuwerten. Sie kennen Vorgehensweisen bei Exploration, Anamnese und Interview und haben erste Erfahrungen mit diesen gesammelt. Sie kennen Anforderungen an psychologische Gutachten und sind in der Lage, Gutachten zu verstehen. Damit und mit der Absolvierung des Moduls Methodenlehre II (B-PSY-202) verfügen sie über wichtige Vorkenntnisse für den Erwerb der Lizenz für die Arbeit nach der DIN 33 430 im Bereich der berufsbezogenen Eignungsbeurteilung.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit im Seminar, dokumentiert durch einen eigenen Beitrag (die Art des Beitrages wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) und die erfolgreiche Einübung von Testdurchführung und Auswertung; Bearbeitung von Übungsaufgaben zu Exploration, Anamnese und Interview.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Klausur über die Inhalte des Moduls (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	-

Modul B-PSY-206 Methodenlehre III	
Modulcode	B-PSY-206
Modultitel (deutsch)	Methodenlehre III
Modultitel (englisch)	Methodology III
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Steyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	B-PSY-201, B-PSY-202
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS), 1 begleitende Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Folgende Inhalte werden in diesem Modul vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Univariate und Multivariate Varianzanalyse • Analyse kausaler Effekte • Kovarianzanalyse • Analyse längsschnittlicher Daten • Mehrebenenanalyse • Explorative Faktorenanalyse und Konfirmatorische Faktorenanalyse • Diskriminanzanalyse und Clusteranalyse

Lern- und Qualifikationsziele	Aufbauend auf den Kenntnissen der Regressionstheorie erlernen die Studierenden weitere Modelle und Verfahren zur Analyse von komplexen Daten. Es wird demonstriert unter welchen Bedingungen die Analyse kausale Effekte möglich ist und wie sie durchgeführt wird. Sie lernen die Unterschiede zwischen quer- und längsschnittlichen Daten auch in statistisch-methodischer Hinsicht zu verstehen. Unterschiedliche Verfahren zur Analyse dieser Daten werden erlernt. In einer Einführung in Mehrebenenanalysen erlernen die Studierenden wie komplexe Datenstrukturen in der statistischen Modellierung berücksichtigt werden können. Die Verfahren der exploratorischen und konfirmatorischen Faktorenanalyse werden kritisch gegenübergestellt. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Überblick über weitere Verfahren der multivariaten Statistik (Diskriminanzanalyse, Clusteranalyse). Hinsichtlich der verschiedenen Verfahren vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zur computergestützten Datenanalyse.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Datenanalysen im Rahmen der Übungen (Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur über die Inhalte des Moduls (100%). Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an der Übung nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	-

Modul B-PSY-207 Psychologische Intervention	
Modulcode	B-PSY-207
Modultitel (deutsch)	Psychologische Intervention
Modultitel (englisch)	Psychological Intervention
Modul-Verantwortliche/r	Prof. A. Beelmann, Prof. Wilz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS), 1 Seminar (2 SWS; aus 4 Angeboten auszuwählen - je Semester 2 Seminare)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung zur Psychologischen Intervention befasst sich mit verschiedenen Interventionsformen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dabei werden sowohl die verschiedenen Interventionsansätze (Prävention, Beratung, Psychotherapie, Krisenintervention, Rehabilitation) mit ihren theoretischen Grundlagen vorgestellt, als auch unterschiedliche Anwendungsbereiche hinsichtlich spezifischer Interventionskonzepte behandelt. In den begleitenden Seminaren werden die wissenschaftlichen Grundlagen und Anwendungskompetenzen zu spezifischen Interventionsmethoden (z.B. soziale Kompetenztrainings) oder zu bestimmten Themenbereichen vertieft (z.B. zur Prävention bei Aggression und Gewalt).
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen grundlegende Kenntnisse zu verschiedenen psychologischen Interventionsformen, bekommen einen Einblick in wichtige Anwendungsbereiche psychologischer Praxistätigkeit und erwerben das dazu notwendige wissenschaftliche Grundwissen. Das Modul dient auch zur Vorbereitung auf die Psychotherapie-Module im Masterbereich.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und aktive Teilnahme am Seminar, dokumentiert durch einen eigenen Beitrag (die Art des Beitrags wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Klausur oder mündliche Prüfung zu den Inhalten der Vorlesung (100%).

Zusätzliche Informationen zum Modul Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Zum Wintersemester 2018/19 wurden die Module B-PSY-207 Psychologische Intervention und B-PSY-208 Psychologische Evaluation zu B-PSY-209 Psychologische Intervention und Evaluation zusammengelegt. Als Übergangsregelung gilt, dass Studierende, die bereits entweder B-PSY-207 Psychologische Intervention oder B-PSY-208 Psychologische Evaluation belegt haben, das noch fehlende Modul - je nachdem B-PSY-207 Psychologische Intervention oder B-PSY-208 Psychologische Evaluation - belegen müssen. Die abgelegte Prüfung ist maßgeblich für die Belegung des Moduls. Studierende, die weder B-PSY-207 Psychologische Intervention noch B-PSY-208 Psychologische Evaluation belegt haben, belegen das neue Modul B-PSY-209 Psychologische Intervention und Evaluation.

Modul B-PSY-208 Psychologische Evaluation	
Modulcode	B-PSY-208
Modultitel (deutsch)	Psychologische Evaluation
Modultitel (englisch)	Psychological Evaluation
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Beelmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	B-PSY-201
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS), 1 Seminar (2 SWS; aus 4 Angeboten auszuwählen - je Semester 2 Seminare)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung führt in die Grundlagen sozialwissenschaftlicher Evaluationsforschung ein. Inhalte sind: . Definition und Modelle der Evaluation . Fragestellungen und Konzepte der Evaluation . Methoden und Probleme der Evaluation sozialwissenschaftlicher Programme . Grundlegende Designs und systematische Validitätskonzepte . Spezielle Auswertungs- und Bewertungsverfahren . Einführung in die Meta-Evaluation/Meta-Analyse In den begleitenden Seminaren werden die Anwendungskompetenzen zu spezifischen Evaluationsformen (z.B. Qualitätssicherung) und Anwendungsfeldern (z.B. Psychotherapieforschung) vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden und Konzepte sozialwissenschaftlicher Evaluationsforschung. Die Studierenden sind zudem in der Lage, evaluative Fragestellungen in der Praxis auf Basis einer wissenschaftlichen Evaluationsmethodik zu bearbeiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und aktive Teilnahme am Seminar, dokumentiert durch einen eigenen Beitrag (die Art des Beitrags wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Klausur oder mündliche Prüfung zu den Inhalten der Vorlesung (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Zum Wintersemester 2018/19 wurden die Module B-PSY-207 Psychologische Intervention und B-PSY-208 Psychologische Evaluation zu B-PSY-209 Psychologische Intervention und Evaluation zusammengelegt. Als Übergangsregelung gilt, dass Studierende, die bereits entweder B-PSY-207 Psychologische Intervention oder B-PSY-208 Psychologische Evaluation belegt haben, das noch fehlende Modul - je nachdem B-PSY-207 Psychologische Intervention oder B-PSY-208 Psychologische Evaluation - belegen müssen. Die abgelegte Prüfung ist maßgeblich für die Belegung des Moduls. Studierende, die weder B-PSY-207 Psychologische Intervention noch B-PSY-208 Psychologische Evaluation belegt haben, belegen das neue Modul B-PSY-209 Psychologische Intervention und Evaluation.

Empfohlene Literatur

-

Modul B-PSY-209 Psychologische Intervention und Evaluation	
Modulcode	B-PSY-209
Modultitel (deutsch)	Psychologische Intervention und Evaluation
Modultitel (englisch)	Psychological Intervention and Evaluation
Modul-Verantwortliche/r	Prof. A. Beelmann, Prof. Wilz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	B-PSY-201
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (je 2 SWS) sowie ein Seminar (2 SWS, aus mindestens vier Angeboten auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	12 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	360 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Die beiden Vorlesungen führen in Grundlagenwissen zur Intervention bzw. Evaluation ein. Die Vorlesung zur Psychologischen Intervention befasst sich mit verschiedenen Formen der psychologischen Intervention bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dabei werden sowohl die verschiedenen Interventionsansätze (Prävention, Beratung, Psychotherapie, Krisenintervention, Rehabilitation) mit ihren theoretischen Grundlagen vorgestellt, als auch unterschiedliche Anwendungsbereiche hinsichtlich spezifischer Interventionskonzepte behandelt. Die Vorlesung in Evaluation führt in die Grundlagen sozialwissenschaftlicher Evaluationsforschung ein. Inhalte sind: Definition und Modelle der Evaluation, Fragestellungen und Konzepte der Evaluation, Methoden und Probleme der Evaluation sozialwissenschaftlicher Programme, Grundlegende Designs und systematische Validitätskonzepte, Spezielle Auswertungs- und Bewertungsverfahren, Einführung in die Meta-Evaluation/ Meta-Analyse. In den begleitenden Seminaren werden die wissenschaftlichen Grundlagen und Anwendungskompetenzen zu spezifischen Interventionsmethoden (z.B. soziale Kompetenztrainings, Gesprächsführung), zu bestimmten Themenbereichen (z.B. zur Prävention bei Aggression und Gewalt) oder zu bestimmten Anwendungsfeldern (z.B. Psychotherapieforschung) vertieft.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse zu verschiedenen psychologischen Interventionsformen erlernen, einen Einblick in wichtige Anwendungsbereichen psychologischer Praxistätigkeit bekommen und das dazu notwendige wissenschaftliche Grundwissen erwerben. Die Studierenden sollen grundlegende Methoden und Konzepte sozialwissenschaftlicher Evaluationsforschung erlernen. Sie sollen zugleich in die Lage versetzt werden, evaluative Fragestellungen in der Praxis auf Basis einer wissenschaftlichen Evaluationsmethodik zu bearbeiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und aktive Teilnahme am Seminar, dokumentiert durch einen eigenen Beitrag (die Art des Beitrags wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine Klausur oder mündliche Prüfung zu den Inhalten der Vorlesungen (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Da die Seminare in der Regel praktische Übungseinheiten beinhalten, ist zur Erreichung der Studienziele des Moduls eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Veranstaltungen mit. Zum Wintersemester 2018/19 wurden die Module B-PSY-207 Psychologische Intervention und B-PSY-208 Psychologische Evaluation zu B-PSY-209 Psychologische Intervention und Evaluation zusammengelegt. Als Übergangsregelung gilt, dass Studierende, die bereits entweder B-PSY-207 Psychologische Intervention oder B-PSY-208 Psychologische Evaluation belegt haben, das noch fehlende Modul - je nachdem B-PSY-207 Psychologische Intervention oder B-PSY-208 Psychologische Evaluation - belegen müssen. Die abgelegte Prüfung ist maßgeblich für die Belegung des Moduls. Studierende, die weder B-PSY-207 Psychologische Intervention noch B-PSY-208 Psychologische Evaluation belegt haben, belegen das neue Modul B-PSY-209 Psychologische Intervention und Evaluation.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul B-PSY-301 ABO-Psychologie	
Modulcode	B-PSY-301
Modultitel (deutsch)	ABO-Psychologie
Modultitel (englisch)	Industrial and Organizational Psychology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Trimpop
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (2 SWS), 1 Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vorlesungen und Seminare vermitteln die folgenden Inhalte in Grundzügen: . Unternehmenskultur, Historische Entwicklung . Belastung, Beanspruchung, Stress und Mobbing, . Risikoverhalten, Fehler und Fehlhandlungen, . Arbeitsanalyseverfahren, Arbeitsgestaltung, . Mensch-Maschine Interaktion/Ergonomie . Sicherheit und Gesundheit . Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit . Arbeitswerte und Einstellungen . Führung und Steuerung, Qualität und Produktivität, . Personaldiagnose, -auswahl und -entwicklung . Teamarbeit- und Teamentwicklung . Arbeitszeit, Be-/Entlohnung, Beurteilung . Organisationsmodelle, -diagnose, -entwicklung . Arbeitslosigkeit, Neue Arbeitsformen, Die Zukunft der Arbeit . Mobilität, Transport und Verkehr, Arbeit/Freizeit/Familie

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen mit dem Modul: Grundlagen der Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie; Theorien, Konzepte und Studien aus dem organisationalen Arbeitsleben, sowie deren kritische Interpretation; Analyse organisationaler Prozesse und deren Bedeutung und Auswirkung im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben; Übertragung der theoretischen Grundkenntnisse in Anwendungsbeispiele zur Intervention im Arbeits- und Organisationsleben; Recherche und Präsentation von wissenschaftlichen Erkenntnissen in schriftlicher und mündlicher Form vor wissenschaftlichen und organisationalen Gremien; Wechselwirkungen und Synergien aus Arbeitsgestaltung, Organisation, Freizeit, Mobilität, Familie und Gesundheit werden verdeutlicht
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	schriftliche Ausarbeitung mit Referat im Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>A) Klausur zu den Inhalten des Moduls (100%) bestehend aus einem Grundlagenteil und einem Anwendungsteil. Teilklausuren sind möglich. Beide Teilprüfungen sind zu bestehen.</p> <p>Mündliche Prüfungen sind in Ausnahmefällen möglich.</p> <p>Wiederholungsprüfungen können mündlich abgenommen werden.</p> <p>B) Alternativ zu Variante A) kann der Anwendungsteil durch eine Hausarbeit oder in Ausnahmen durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden (50%).</p> <p>Der Grundlagenteil wird mittels Klausur oder in Ausnahmefällen mündlich geprüft (50%).</p> <p>Beide Teilprüfungen sind zu bestehen.</p> <p>Wiederholungsprüfungen können mündlich abgenommen werden.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Modul B-PSY-302 Klinische Psychologie	
Modulcode	B-PSY-302
Modultitel (deutsch)	Klinische Psychologie
Modultitel (englisch)	Clinical Psychology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. W. H. R. Miltner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), 1 Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den beiden Vorlesungen Klinische Psychologie I und II werden über den Zyklus von einem Jahr die wichtigsten epidemiologischen, symptomatologischen, biologischen, psychologischen, soziologischen, diagnostischen und interventionellen Grundlagen der bedeutendsten klinischpsychologischen Störungsbilder nach ICD10 bzw. DSM IV-R vorgestellt. Im Begleitseminar zur Vorlesung Klinische Psychologie II erarbeiten die Teilnehmer in kleinen Gruppen aktuelle Übersichtsreferate und einzelne exemplarische empirische/experimentelle Arbeiten zu den einzelnen Störungsbildern. Die Ausarbeitungen werden in der Gesamtgruppe referiert und diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die wichtigsten Merkmale psychischer Störungen und ihrer nosologischen, epidemiologischen und biopsychosozialen Grundlagen. Sie sind in der Lage, Forschungsergebnisse in diesem Inhaltsbereich zu bewerten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und am Seminar, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur über ein Semester Vorlesung 1/3, Klausur über ein Semester Vorlesung plus Seminar 2/3. Jede Teilprüfung muss bestanden sein

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
-------------------------------------	--

Empfohlene Literatur	-
----------------------	---

Modul B-PSY-303 Pädagogische Psychologie	
Modulcode	B-PSY-303
Modultitel (deutsch)	Pädagogische Psychologie
Modultitel (englisch)	Educational Psychology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. P. Noack
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), 1 Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesungen führen in Gegenstand, Denkweisen und Untersuchungsstrategien des Fachs ein und geben einen Überblick zu theoretischen Überlegungen und empirischen Befunden aus den beiden zentralen Feldern Lernen in institutionellen Kontexten (mit einem besonderen Fokus auf Schule), Erziehung und Sozialisation in der Familie. Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Ausschnitt des Stoffs einer der Vorlesungen (Wahlmöglichkeit zwischen Parallelseminaren).
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen mit dem Modul: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie; Theorien, Konzepte und Studien zu Lehren und Lernen in institutionellen Kontexten und Sozialisation in interpersonalen, speziell familialen Beziehungen sowie deren kritische Interpretation; Übertragung der theoretischen und empirischen Grundkenntnisse auf das Handeln in Anwendungsfeldern.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar, die in Abhängigkeit von dessen Gestaltung ein Referat, eine Sitzungsmoderation, eine Feldrecherche o.ä. einschließt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Klausur über die Inhalte des Moduls (100%) oder Gliederung in 2 Teilklausuren möglich (je 50%, jede Modulteilprüfung muss bestanden sein) Wiederholungsprüfung mündlich.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
-------------------------------------	--

Empfohlene Literatur	-
----------------------	---

Modul B-PSY-401 Praxis der Beratungspsychologie	
Modulcode	B-PSY-401
Modultitel (deutsch)	Praxis der Beratungspsychologie
Modultitel (englisch)	Psychological Counseling
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. G. Wilz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS), 2 Seminare (jeweils 2 SWS; pro Semester kann ein Seminar aus 3-5 Parallelangeboten ausgewählt werden)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Inhalte der Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Allgemeine Grundlagen der Beratung . Theoretischen Konzepte . Beratungstechniken und Beratungsprozess <p>Seminare: Praxis der Beratung in spezifischen Anwendungsbereichen (Auswahl von 2 Bereichen):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Beratungspsychologie . Schul- und Bildungsberatung . Organisationsberatung . Beratung bei psychischen Störungen . Entwicklungs- und Erziehungsberatung . Systemische Beratung
Lern- und Qualifikationsziele	<p>In der Vorlesung erlernen die Studierenden die theoretischen Konzepte und allgemeinen Grundlagen von Beratung. Es werden zudem die zentralen Aspekte des Beratungsprozesses und der Beratungstechniken vermittelt.</p> <p>Die einzelnen Seminare, die im Modul angeboten werden, vermitteln die wichtigsten Methoden der Beratung und deren Anwendung in verschiedenen Arbeitskontexten.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Klausur mit offenen Fragen über die Inhalte der Vorlesung (100%). Wiederholungsprüfungen können mündlich abgenommen werden. Seminarleistung in jedem der beiden Seminare (b./n.b.) Art der Seminarleistung wird vom Dozenten bekannt gegeben. Jede Teilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	-

Modul B-PSY-403 Grundlagen der Biologie	
Modulcode	B-PSY-403
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Biologie
Modultitel (englisch)	Supplementary Field of Study
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. U. Pommer; Prof. Dr. L. Olsson
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Bestätigte Anmeldung zu diesem Modul
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V: Zoologie für Ernährungswissenschaftler V: Botanik I und II für Ernährungswissenschaftler Ü: 5 kleine Exkursionen aus den Bereichen Botanik, Zoologie und Ökologie
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Botanik: In den beiden Teilvorlesungen werden im Schwerpunkt Allgemeine und Spezielle Botanik Grundkenntnisse zur Pflanzenmorphologie, -anatomie, zur Vermehrung und Fortpflanzung, zur Fruchtbiologie, zum System der Samenpflanzen sowie zu wichtigen Nutzpflanzenfamilien vermittelt. Der Schwerpunkt Pflanzenphysiologie beschäftigt sich mit Fragen der Stoffwechsel-, Entwicklungs- und Bewegungsphysiologie. Zoologie: In der Vorlesung werden Kenntnisse der Zytologie, Histologie einzelliger Eukaryota, Entstehung von Metazoa, kambrische "Explosion", Morphologie und Evolution von wirbellosen Tieren und von Wirbeltieren vermittelt. Ziel ist es, einen Überblick über die Spezielle Zoologie zu geben.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Grundwissen in den Gebieten Botanik und Zoologie und wenden dieses in den Exkursionen an.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, Exkursionsnachweis
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	2 Klausuren (Botanik und Zoologie) (je 50%)

Zusätzliche Informationen zum Modul Modulnummer: (E 1.5) Häufigkeit des Angebots: Jährlich zum Wintersemester
Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an der Übung nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Empfohlene Literatur -

Modul B-PSY-411 Sportwissenschaften 1	
Modulcode	B-PSY-411
Modultitel (deutsch)	Sportwissenschaften 1
Modultitel (englisch)	Supplementary Field of Study - Sport Sciences 1
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Christian Wick
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassungsbeschränkung: Das Modul kann von max. 20 B.Sc.-Studierenden belegt werden.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Die Studierenden wählen 3 Lehrveranstaltungen der Sportwissenschaft aus (V/S).
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die konkreten Inhalte ergeben sich aus den angewählten Lehrveranstaltungen.
Lern- und Qualifikationsziele	In diesem Modul erlernen die Studierenden sozial- und/oder naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft. Im Selbststudium vertiefen sie die Lehrinhalte, wodurch sie in der Lage sind, relevante Literatur auszuwählen und entlang den wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von 3 Teilprüfungen mit gleicher Gewichtung (3 x 1/3 = 100 %). Die konkreten Prüfungsformen ergeben sich aus den angewählten Lehrveranstaltungen. Alle Teilprüfungen müssen bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul kann von max. 20 B.Sc.-Studierenden belegt werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen erfolgt in einem individuellen Einführungsgespräch zusammen mit dem Modulverantwortlichen. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Empfohlene Literatur	-
----------------------	---

Modul B-PSY-414a Medizin: Nervensystem und Psyche	
Modulcode	B-PSY-414a
Modultitel (deutsch)	Medizin: Nervensystem und Psyche
Modultitel (englisch)	Supplementary Field of Study
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. B. Strauß
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassungsbegrenzung auf 10 TeilnehmerInnen pro Jahr. Interessenten werden aufgefordert, Termine und Orte im Studiendekanat (Botzstraße 3) zu erfragen und dort eine Schweigepflichterklärung zu unterschreiben. An Praktika mit Patienten können Studierende anderer Fakultäten aus juristischen Gründen prinzipiell nicht teilnehmen.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BSc Psychologie
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Psychiatrie und 2 Wahlpflichtseminare VL Neurologie und 2 Wahlpflichtseminare VL Psychosomatik und 5 Wahlpflichtseminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlagen der Neurologie, Psychiatrie und der Psychosomatischen Medizin
Lern- und Qualifikationsziele	Diagnostik der wichtigsten Krankheitsbilder der Fachgebiete, Grundkenntnis therapeutischer Ansätze
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschließende übergreifende Klausur (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Im Umfang von jeweils 2 SWS werden angeboten: Radiologische Diagnostik und/oder Nuklearmedizin, Neurologie, Frauenheilkunde, HNO, Augenheilkunde, Umweltmedizin, Medizin des Alterns. Konkrete Modulbeschreibungen werden nachgereicht.

Modul B-PSY-414b Medizin: Pharmakologie	
Modulcode	B-PSY-414b
Modultitel (deutsch)	Medizin: Pharmakologie
Modultitel (englisch)	Supplementary Field of Study
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. B. Strauß
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassungsbegrenzung auf 10 TeilnehmerInnen pro Jahr. Interessenten werden aufgefordert, Termine und Orte im Studiendekanat (Botzstraße 3) zu erfragen und dort eine Schweigepflichterklärung zu unterschreiben. An Praktika mit Patienten können Studierende anderer Fakultäten aus juristischen Gründen prinzipiell nicht teilnehmen.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BSc Psychologie
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Teilnahme an der Gesamtveranstaltung: VL und Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	113 h
- Selbststudium	187 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlagen der Pharmakologie
Lern- und Qualifikationsziele	Biologische Grundlage der Wirkung von Medikamenten, Kenntnis verschiedener Substanzen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschließende übergreifende Klausur (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Modul B-PSY-414c Medizin: freies Angebot	
Modulcode	B-PSY-414c
Modultitel (deutsch)	Medizin: freies Angebot
Modultitel (englisch)	Supplementary Field of Study
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. B. Strauß
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Je nach Veranstaltung ist die Teilnehmerzahl aus Kapazitätsgründen begrenzt. Interessenten werden aufgefordert, Termine und Orte über die Webseite des Studiendekanats und nach Anmeldung für die Veranstaltung im Institut für Psychologie im Studiendekanat Medizin eine Schweigepflichterklärung zu unterschreiben. An Praktika mit Patienten können Studierende anderer Fakultäten aus juristischen Gründen prinzipiell nicht teilnehmen.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BSc Psychologie
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1-2 Semester

Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	<p>Aus den nachfolgend genannten Veranstaltungen sind 3 auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • VL Einführung in die Psychoanalyse (Strauß), WiSe (Teilnehmerzahl: unbegrenzt) • VL Klinische Psychiatrie für PsychologInnen (Lemke), SoSe (Teilnehmerzahl: unbegrenzt) • S Kinder- und Jugendpsychiatrie (Blanz), WiSe (Zulassung nach freien Kapazitäten) • VL Neuroästhetik: Die Biologie des Schönen (Redies), SoSe (Zulassung nach freien Kapazitäten) • VL Rechtsmedizin (Mall), SoSe (max. Teilnehmerzahl: 20) • VL Medizin des Alterns, SoSe (max. Teilnehmerzahl: 20), (wird ab SoSe 2017 nicht mehr angeboten) • VL Pathopsychologie (Eiselt, Scholle, Bauer), WiSe (max. Teilnehmerzahl: 10) • VL Dermatologie (Elsner), SoSe (max. Teilnehmerzahl: 30), (wird ab SoSe 2017 nicht mehr angeboten) • VL Gesundheitsökonomie (Hartmann), WiSe (max. Teilnehmerzahl: 10) • VL Umweltmedizin (Schiele, Bischof), WiSe (max. Teilnehmerzahl: 10) <p>Wenn die folgenden beiden Veranstaltungen belegt werden, ist es nicht notwendig, eine dritte zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • VL + Wahlfach Neuroanatomie (Redies), WiSe (max. Teilnehmerzahl: 8) • Geburtshilfe und Frauenheilkunde (Schleußner) <p>Vorlesung Geburtshilfe und 3 Wahlpflichtseminare in Kombination mit Frauenheilkunde: Onkologie (Runnebaum), Vorlesung Gyn. Onkologie und 3 Wahlpflichtseminare, WiSe (max. Teilnehmerzahl: 5)</p> <p>weiteres Angebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anamnesegruppe. Wahlfach 1. Studienabschnitt. (Dipl.-Psych. Beatrix Mauder, Dr. med. Susanne Mohr)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90-120 h 210-180 h

Inhalte	<p>Themenspezifische Kenntnisse aus Teilbereichen der Medizin (Details siehe die jeweiligen Veranstaltungsankündigungen).</p> <p>Anamnesegruppe:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teil: Erarbeitung eines Anamnesebogens und Einüben von Gesprächstechniken 2. Teil: jeder Teilnehmer führt ein Gespräch mit einem Patienten im Klinikum 3. Teil: über das Gespräch wird ein Fallbericht angefertigt, der Grundlage für die Bewertung ist <p>Wichtig: Es ist beabsichtigt, eine tutorengeleitete Anamnesegruppe in Jena aufzubauen. Deshalb ist es wünschenswert, wenn die Teilnehmer sich bereit erklären, im folgenden Semester als Tutor tätig zu sein.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	s.o.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausuren (pro Veranstaltung 33%)</p> <p>Anamnesegruppe: Praktisch (Anamnese-Gespräch) und schriftlich (Fallbericht)</p>

Modul B-PSY-415 Rechtswissenschaft: Kriminologie und Mediation	
Modulcode	B-PSY-415
Modultitel (deutsch)	Rechtswissenschaft: Kriminologie und Mediation
Modultitel (englisch)	Supplementary Field of Study
Modul-Verantwortliche/r	N.N.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	max. 10 Studierende pro Veranstaltung.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Besuch von 2 der 4 folgenden Veranstaltungen: VL Grundlagen der Kriminologie VL Kriminologie spezieller Tat- und Tätergruppen VL Sanktionen/Strafvollzug VL/S Mediation
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	120 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>1) Vorlesung: Grundlagen der Kriminologie Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand und Erkenntnisinteressen der Kriminologie (einschl. historische Entwicklung) - Kriminalitätsentwicklungen im Hell- und Dunkelfeld - Alter und Geschlecht als zentrale Variablen - Kriminalitätstheorien - Strafrechtliche Sozialkontrolle (einschl. Problem der Selektivität) - Sanktionenforschung - Kriminalprävention - Viktimologie <p>2) Vorlesung: Kriminologie spezieller Tat- und Tätergruppen Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staats- und Regierungskriminalität - Extremismus/Terrorismus - Organisierte Kriminalität - Wirtschaftskriminalität - Gewaltkriminalität - Sexualkriminalität - Betäubungsmittelkriminalität - Alltagskriminalität (Diebstahl, Verkehrsdelikte) - Jugendkriminalität <p>3) Vorlesung: Sanktionen/Strafvollzug Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strafvollzug als "totale Institution" - Straf- und Vollzugszwecke - Strafvollzugsrecht - Vollzugs- und Anstaltsarten (einschl. Belegungssituation) - Besondere Gefangenengruppen und Bedienstete - Behandlungsziele und -methoden - Sanktionenforschung - Rückfall - Kriminalprognose <p>4) Vorlesung/Seminar: Mediation Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen außergerichtlicher Streitbeilegung - Grundzüge der Mediation - Psychodynamik des mediatorischen Prozesses - Mediation bei Trennung und Scheidung - Täter/Opfer-Mediation (Täter-Opfer-Ausgleich) - Rollenspiele anhand von Mediationsfällen - Beispiele für Mediation in der schöngeistigen Literatur
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Kriminologie und Mediation
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Besuch von mind. zwei der vier Veranstaltungen sowie eine bestandene schriftliche Leistung (Abschlussklausur oder Seminarreferat)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	10-15minütige mündliche Prüfung zum Inhalt der besuchten Veranstaltungen (je 50 %). Beide Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	

Modul B-PSY-417 Weiteres Wahlpflichtfach	
Modulcode	B-PSY-417
Modultitel (deutsch)	Weiteres Wahlpflichtfach
Modultitel (englisch)	Supplementary Field of Study
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	113 h
- Selbststudium	187 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Modul B-PSY-500 Schlüsselqualifikationen	
Modulcode	B-PSY-500
Modultitel (deutsch)	Schlüsselqualifikationen
Modultitel (englisch)	Key Competencies
Modul-Verantwortliche/r	für B-PSY-502, B-PSY-503: Institutsdirektor für B-PSY-506: N.N. für B-PSY-504, B-PSY-505: Prüfungsausschussvorsitzender für B-PSY-507: Institutsdirektor und Fachvertreter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	B-PSY-502 bis B-PSY-507: -
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	B-PSY-502 bis B-PSY-506: - B-PSY-507: B-PSY-600
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	B-PSY-502 bis B-PSY-507: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	-
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	B-PSY-502: 1 Vorlesung (2 SWS), tutoriell begleitete Arbeitsgruppen B-PSY-503: 1 Vorlesung (2 SWS) B-PSY-504: 1 Seminar (2 SWS) B-PSY-505: Berufspraktische Tätigkeit, Eigenarbeit B-PSY-506: Versuchsteilnahme B-PSY-507: 1 Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	0 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	- h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte

B-PSY-502: Folgende Themen werden mit diesem Modul abgedeckt: . Literatur- und Informationsrecherche . Struktur und Form wissenschaftlicher Texte . Umgang mit SPSS . Mündlicher Vortrag . Audiovisuelle Präsentationstechniken

B-PSY-503: Folgende Inhalte werden in diesem Modul behandelt: . Psychologische Arbeitsfelder: Arbeitsmarktsituation, Zugang und Qualifikationserfordernisse, typische Arbeitsaufgaben und Abläufe, Rahmenbedingungen der Tätigkeit . Ethische und rechtliche Aspekte der psychologischen Berufstätigkeit . Betriebswirtschaftliche Aspekte der psychologischen Berufstätigkeit . Berufliche Ziele und Studienplanung

B-PSY-504: Im Kolloquium werden von ausgewählten Praktikanten die Inhalte und Erfahrungen aus ihren Praktika dargestellt und mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen diskutiert. Auf diese Weise wird ein breites Spektrum des Berufsfeldes exploriert und Erfahrungen aus erster Hand ausgetauscht. Begleitend findet ein vertiefter Austausch von themenspezifischen Erfahrungen in Kleingruppen statt, die durch den Veranstaltungsleiter zusammengestellt werden.

B-PSY-505: Die Berufsorientierenden Praktika geben Einblicke in die berufliche Tätigkeit eines Psychologen in fachnahen Institutionen u/o der Privatwirtschaft. Die Studierenden sollen die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwenden und vertiefen. Der Praktikumskurzbericht soll inhaltlich so aufgebaut sein, dass er jüngeren Studenten als Unterstützung bei der Praktikasuache dienen kann.

B-PSY-506: Teilnahme an verschiedenen empirischen Untersuchungen der Psychologie als Proband

B-PSY-507: Im Seminar wird ein empirisches Projekt oder eine theoretische Fragestellung zu einem Themengebiet der Psychologie erarbeitet, die dann im Rahmen der Bachelorarbeit bearbeitet wird. Es werden Parallelveranstaltungen zu unterschiedlichen Themengebieten angeboten.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>B-PSY-502: Die Studierenden werden zur selbständigen Recherche einschlägiger Informationen zu wissenschaftlichen Fragestellungen befähigt. Sie lernen die Anforderungen an und die Form von wissenschaftlichen Texten kennen und werden in die Lage versetzt, diese verständig zu lesen, und sie lernen, einen wissenschaftlichen Gegenstand in geeigneter Form unterstützt durch audiovisuelle Technik mündlich präsentieren zu können.</p> <p>B-PSY-503: Die Studierenden erlangen einen Überblick zu wesentlichen psychologischen Tätigkeitsfeldern und den Rahmenbedingungen der jeweiligen Berufstätigkeit, womit sie in ihrer eigenen beruflichen Orientierung unterstützt werden und die Konsequenzen für das weitere Studium reflektieren.</p> <p>B-PSY-504: Exploration des Berufsfeldes und vertieftes Verständnis für den Theorie-Praxis Transfer.</p> <p>B-PSY-505: Die Studierenden lernen in den Praktika theoretische und praktische Aspekte des Studiums auf neue Aufgabenstellungen anzuwenden. Sie knüpfen erste Kontakte zur Berufswelt und schaffen damit eine Grundlage für ihre spätere Berufswahl sowie für die Ausrichtung des Masterstudiums.</p> <p>B-PSY-506: Die Studierenden sollen unterschiedliche Formen psychologischer Untersuchungen praktisch kennen lernen, in die Lage versetzt werden, die Perspektive von Probanden einnehmen zu können und zur Reflektion sozialer wie ethischer Aspekte der Forschungspraxis angeregt werden.</p> <p>B-PSY-507: Die Studierenden bereiten die eigenständige Erarbeitung einer theoretischen, empirischen oder praxisorientierten wissenschaftlichen Fragestellung und deren Umsetzung vor.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>B-PSY-502: Aktive Beteiligung an den praktisch orientierten Veranstaltungsteilen in Form eines eigenen Beitrags B-PSY-503: Aktive Beteiligung an den Diskussionsteilen der Veranstaltung in Form eines eigenen Beitrags (die Art des Beitrags wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) B-PSY-504: - B-PSY-505: - B-PSY-506: - B-PSY-507: -</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>B-PSY-502: Eigene Präsentation (100%) B-PSY-503: Anfertigung von Protokollen (100%) B-PSY-504: Gruppenarbeit mit Ergebnispräsentation B-PSY-505: - Bestätigung des praktikumsvergebenden Unternehmens/ der praktikumsvergebenden Institution, - Praktikumsbericht B-PSY-506: Versuchsteilnahme B-PSY-507: 2-4seitiges Proposal zu dem bearbeiteten Themengebiet</p>

Zusätzliche Informationen zum Modul B-PSY-501: integrierte Vermittlung in Methodenlehre I / II (B-PSY-201/B-PSY-202)

Häufigkeit des Angebots:

B-PSY-502: Jährlich

B-PSY-503: Jährlich

B-PSY-504: jedes Semester

B-PSY-505: Ganzjährig, empfohlen wird die vorlesungsfreie Zeit nach dem 4. und 5. Semester

B-PSY-506: Ganzjährig

B-PSY-507: Jährlich

Dauer des Moduls:

B-PSY-502: 1 Semester

B-PSY-503: 1 Semester

B-PSY-504: 1 Semester

B-PSY-505: 12 Wochen (verteilbar auf kleinere Zeiteinheiten)

B-PSY-506: 1 Semester

B-PSY-507: 1 Semester

Leistungspunkte (ECTS credits):

B-PSY-502: 2

B-PSY-503: 2

B-PSY-504: 1

B-PSY-505: 15

B-PSY-506: 1

B-PSY-507: 3

Arbeitsaufwand in h:

B-PSY-502 u. B-PSY-503: 60h, davon 30h Präsenzzeit und 30h Selbststudium (einschließlich Prüfungsvorbereitung)

B-PSY-504: 30h, davon 15h Präsenzzeit und 15h

Kleingruppeninteraktion

B-PSY-505: 450h, 330h berufspraktische Tätigkeit, 120h zum Erstellen des Praktikumskurzberichts

B-PSY-506: 30h Präsenzzeit

B-PSY-507: 90h, davon 30h Präsenzzeit und 60h Selbststudium

Empfohlene Literatur

-

Modul BW 10.1 Basismodul Operations Management	
Modulcode	BW 10.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Operations Management
Modultitel (englisch)	Basic Module Operations Management
Modul-Verantwortliche/r	<i>Professor Dr. Nils Boysen</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW10.2 Vertiefungsmodul Operations Management, BW10.3 Seminar Operations Management
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): Pflichtmodul in den Studiengängen Wirtschaftswissenschaften (B.A.), im Studiengang 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach, LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: Wahlpflichtmodul B.Sc. Ernährungswissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	3 SWS VL, 1 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Operations Management in Sachgüter- und Dienstleistungsprozessen; Einführung in die Produkt- und Programmgestaltung; Einführung in die Beschaffung und Materialwirtschaft; Grundlagen in Logistik und Supply Chain Management
Lern- und Qualifikationsziele	Verständnis für grundlegende Ansätze zur produktionswirtschaftlichen und logistischen Gestaltung von Unternehmen; Kenntnis der elementaren Analyse- und Lösungsinstrumente des Operations Management
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur (100 %)

Zusätzliche Informationen zum Modul Erwartete Vorkenntnisse:	Im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (unterstützendes Studieneinführungsangebot in der Einführungswoche)
Empfohlene Literatur	Domschke, Wolfgang und Scholl, Armin: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Berlin (in der aktuellen Auflage)

Modul BW 11.1 Basismodul Grundlagen des Marketing-Management	
Modulcode	BW 11.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Grundlagen des Marketing-Management
Modultitel (englisch)	Basic Module Principles of Marketing Management
Modul-Verantwortliche/r	<i>Prof. Dr. Gianfranco Walsh</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW11.2 Vertiefungsmodul Strategisches Marketing und Marketingplanung; BW11.3 Seminar Aktuelle Marketingkonzepte
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): Pflichtmodul in den Studiengängen Wirtschaftswissenschaften (B.A.), 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach, LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: Wahlpflichtmodul B.Sc. Ernährungswissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 SWS VL, 2 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlegende Konzepte und Theorien des Marketing; strategisches Marketing und Informationsgrundlagen von Marketingentscheidungen; Nachfragerverhalten; Marketing-Mix; Dienstleistungsmarketing; internationales Marketing.
Lern- und Qualifikationsziele	Verständnis für Bedeutung und Schwierigkeiten der absatzmarktorientierten Unternehmenssteuerung; Planung, informationswirtschaftliche Fundierung und Umsetzung von Strategien in unternehmerische Leistungen für Absatzmärkte.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	90-minütige Klausur
Zusätzliche Informationen zum Modul	Erwartete Vorkenntnisse: im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): BW12.1 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

Empfohlene Literatur

Walsh, Gianfranco/Klee, Alexander/Kilian, Thomas (in aktueller Auflage):
Marketing - Eine Einführung auf der Grundlage von Case-Studies,
Springer-Verlag.

Modul BW 13.1 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	
Modulcode	BW 13.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management
Modultitel (englisch)	Basic Module Organization, Leadership and Human Resource Management
Modul-Verantwortliche/r	<i>Professor Dr. Peter Walgenbach</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW13.2 Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): Pflichtmodul In den Studiengängen Wirtschaftswissenschaften (B.A.), 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach, LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: Wahlpflichtmodul B.Sc. Ernährungswissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	3 SWS VL, 1 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Dieses Modul dient der Einführung in den Aufbau und die Funktionsweise von Organisationen, insb. von Unternehmungen. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse über Führung und das Management der Humanressourcen vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Vermittlung von theoriebasierten und anwendungsorientierten Grundlagenkenntnissen in den Bereichen Organisation, Führung und Human Resource Management.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder äquivalente Prüfungsleistung (die Form dieser Prüfungsleistung wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.

Modul BW 13.2 Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management	
Modulcode	BW 13.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Organization, Organizational Behavior, Leadership and Human Resource Management
Modul-Verantwortliche/r	<i>Professor Dr. Peter Walgenbach</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW 13.3 Seminar Organisation, Führung und Human Resource Management
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): Wahlpflichtmodul, Pflichtmodul in den Studienschwerpunkten Strategy, Management and Marketing. Im Studiengang Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	3 SWS VL, 1 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Organisation, Führung und Human Resource Management.
Lern- und Qualifikationsziele	Vermittlung von vertieften theoriebasierten und anwendungsorientierten Kenntnissen aus den Bereichen Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Management der Humanaressourcen, wie sie von AbsolventInnen eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorprogramms bei einem Einsatz als Führungskraft benötigt werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder äquivalente Prüfungsleistung (die Form dieser Prüfungsleistung wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Zusätzliche Informationen zum Modul Erwartete Vorkenntnisse:	Im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): BW13.1 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management; Im Studiengang Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.): BW13.4 Basismodul
Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.

Modul BW 16.1 Basismodul Management	
Modulcode	BW 16.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Management
Modultitel (englisch)	Basic Module Management
Modul-Verantwortliche/r	<i>Professor Dr. Mike Geppert</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW16.2 Vertiefungsmodul Internationales Management, BW16.3 Seminar Strategisches/Internationales Management
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): Pflichtmodul im Studiengang 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach: Pflichtmodul in den Studiengängen Wirtschaftswissenschaften (B.A.), LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: Wahlpflichtmodul B.Sc. Ernährungswissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	3 SWS VL, 1 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul werden die Grundkenntnisse des Strategischen Managements vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich in diesem Modul einfürend mit dem Themengebiet Unternehmensführung auseinander, um sich mit Anforderungen an Unternehmer und Manager vertraut zu machen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %)
Empfohlene Literatur	Müller, H.E.: Unternehmensführung: Strategien, Konzepte, Praxisbeispiele, aktuelle Auflage. Steinmann, H. /Schreyögg, G., Management. Grundlagen der Unternehmensführung, aktuelle Auflage Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Unterrichtssprache	Deutsch
--------------------	---------

Modul BW 17.1 Basismodul Planung und Entscheidung	
Modulcode	BW 17.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Planung und Entscheidung
Modultitel (englisch)	Basic Module Planning and Decision
Modul-Verantwortliche/r	<i>Professor Dr. Armin Scholl</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW17.2 Vertiefungsmodul Management Science, BW17.3 Seminar Betriebswirtschaftliche Entscheidungsanalyse, Softwarepraktikum Management Science
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): Pflichtmodul in den Studiengängen Wirtschaftswissenschaften (B.A.), 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach, LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: Wahlpflichtmodul B.Sc. Ernährungswissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	3 SWS VL, 1 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Problematik der betriebswirtschaftlichen Planung; Methoden zur Ermittlung problemadäquater rationaler Entscheidungen; Modellierung der Entscheidungssituation durch präzise Formulierung von Zielen, Restriktionen und Handlungsmöglichkeiten; qualitative und quantitative Planungs- und Entscheidungstechniken; Grundlagen der Entscheidungstheorie und des Operations Research
Lern- und Qualifikationsziele	Verständnis für Bedeutung und Schwierigkeiten der Planung; Kenntnis der wichtigsten Modellierungs- und Entscheidungstechniken; Sicherheit im Umgang mit quantitativen Methoden
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100 %
Zusätzliche Informationen zum Modul	Erwartete Vorkenntnisse: im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): BW12.1 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, BW30.1 Basismodul Statistik

Empfohlene Literatur

R. Klein und A. Scholl: Planung und Entscheidung - Konzepte, Modelle und Methoden einer modernen betriebswirtschaftlichen Entscheidungsanalyse. Vahlen, München (aktuelle Auflage).

Modul BW 34.1 Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	
Modulcode	BW 34.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Modultitel (englisch)	Basic Module Introduction to Business Economics
Modul-Verantwortliche/r	<i>Professor Dr. Christian Lukas</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	- 050 B.Sc. Geographie: Empfehlung für Schwerpunkt Humangeographie
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	im Studiengang LA Gym Wirtschaftslehre/Recht: Pflichtmodul in den Studiengängen Wirtschaftswissenschaften (B.A.), Wirtschaft- und Sozialgeschichte (B.A.), Interkulturelle Wirtschaftskommunikation (B.A.): Wahlpflichtmodul B.Sc. Ernährungswissenschaften: Wahlpflichtmodul 050 B.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung und Übung
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlegende Begriffe und Modelle der betriebswirtschaftlichen Theorie der Unternehmung.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse über die Modellierung einzelwirtschaftlichen Handelns in Unternehmen erwerben.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur (100%)

Modul Erz 5a Einführung in pädagogische Handlungsfelder	
Modulcode	Erz 5a
Modultitel (deutsch)	Einführung in pädagogische Handlungsfelder
Modultitel (englisch)	Introduction to applied Pedagogy
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Käthe Schneider
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Das Modul kann von max. 15 Studierenden im B.Sc. - Studiengang Ernährungswissenschaften belegt werden. Das Modul kann von max. 20 Studierenden im B.Sc. - Studiengang Psychologie belegt werden.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Einführung in die Unterrichtsforschung (2 SWS) (WiSe) VL: Erwachsenenbildung (2 SWS) (SoSe) VL: Sozialpädagogik/ Sozialmanagement (2 SWS) (SoSe)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Rahmen des Moduls sollen die Struktur und Verfasstheit unterschiedlicher pädagogischer Handlungsfelder im Überblick erschlossen werden: Vor- und außerschulische sowie erwachsenenpädagogische Bildungseinrichtungen und Lernorte. Zugleich wird ein erster Einblick in professionelle Handlungsprobleme geboten, die sich für in diesen Feldern tätigen PädagogInnen typischerweise ergeben. Studierenden soll auf diese Weise Gelegenheit gegeben werden, die Vielfalt pädagogischer und andragogischer Handlungsfelder kennen zu lernen. Die Tutorien dienen der Vertiefung ausgewählter Themengebiete.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb grundlegender Kenntnisse über strukturelle Zusammenhänge sowie funktionale Abläufe in pädagogischen Arbeitsfeldern; Erweiterung und kritische Reflexion der vorwissenschaftlichen und alltagstheoretischen Wissenbestände.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	eine Klausur in einem Vertiefungsgebiet (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul kann von max. 15 Studierenden im B.Sc. - Studiengang Ernährungswissenschaften belegt werden. Das Modul kann von max. 20 Studierenden im B.Sc. - Studiengang Psychologie belegt werden.
-------------------------------------	---

Empfohlene Literatur	---
----------------------	-----

Modul FMI-IN1001 Algorithmische Grundlagen - 5 LP	
Modulcode	FMI-IN1001
Modultitel (deutsch)	Algorithmische Grundlagen - 5 LP
Modultitel (englisch)	Algorithms Basics
Modul-Verantwortliche/r	Martin Mundhenk
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M.Sc.Geoinformatik: LP zählen für die Anmeldung zur Masterarbeit Geo 512
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Schwerpunkt IMS Pflichtmodul im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik II, DWPF Informatik Pflichtmodul im B.A. Ergänzungsfach Informatik Pflichtmodul im Lehramt Informatik Regelschule Pflichtmodul im Lehramt Informatik Regelschule, Erweiterungsfach Wahlpflichtmodul im B.A. Ergänzungsfach Mathematik Wahlpflichtmodul (Nebenfach Informatik) im B.Sc. Psychologie Wahlpflichtmodul im M.Sc. Geoinformatik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2V + 4Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	60 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Es wird eine grundlegende Einführung in das Problemlösen mit Algorithmen und Programmen gegeben. Die Grundelemente des strukturierten Programmierens werden mit der Programmiersprache Python eingeübt.
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse in Informatik bezüglich Algorithmen • Befähigung zum Schreiben kleiner Programme • Einsicht in Analysen von Algorithmen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	50 % der erreichbaren Punkte aus den Übungsserien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder mündliche Prüfung (Festlegung erfolgt zu Beginn des Moduls)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul "Diskrete Modellierung" ist eine Fortsetzung dieses Moduls.

Empfohlene Literatur

R. Sedgewick, K. Wayne, R. Dondero: Introduction to Programming in Python: An Interdisciplinary Approach, Addison-Wesley, 2015
(Kapitel 1 und 2)

Modul FMI-IN1008 Strukturiertes Programmieren - 6 LP	
Modulcode	FMI-IN1008
Modultitel (deutsch)	Strukturiertes Programmieren - 6 LP
Modultitel (englisch)	Structural Programming - 6 CP
Modul-Verantwortliche/r	Ernst-Günter Schukat-Talamazzini
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	dringend empfohlen: FMI-IN1005 Mathematische und logische Grundlagen bzw. FMI-IN0013 Diskrete Strukturen I
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M.Sc. Geoinformatik: LP zählen für die Anmeldung zur Masterarbeit Geo 512
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für den B.Sc. Bioinformatik (PO-Version 2008) Pflichtmodul für den B.A. Ergänzungsfach Informatik (PO-Version 2007) Wahlpflichtmodul für den B.A. Ergänzungsfach Mathematik Pflichtmodul für den B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil IMS Pflichtmodul für den B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik, Doppelpflichtfach Informatik Wahlpflichtmodul für den M.Sc. Geoinformatik Wahlpflichtmodule (Nebenfach Informatik) für den B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	3V + 1Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Grundbegriffe der Informationsverarbeitung (Algorithmen, Terme) und der Programmierung (Syntax und Semantik von Programmiersprachen). Die deklarativen (Ausdrücke), imperativen (Anweisungen, Variablen) und objektorientierten (Abstraktion, Komposition, Spezialisierung) Aspekte der Programmierung werden behandelt und am Beispiel der Sprache JAVA veranschaulicht. Weitere Themen der Vorlesung sind rekursive und iterative Programmiertechniken, generische Prozeduren und Klassen („Behälter“) sowie einige speziellere Sprachkonstrukte (Ausnahmen, Ströme, Ereignisse). Die Übung begleitet den Vorlesungsteil

Lern- und Qualifikationsziele	- Kenntnisse von Grundbegriffen der Informatik und Programmierung - Kompetenzen der systematischen Analyse von Algorithmen und ihrer korrekten und effizienten Realisierung - Fähigkeit der objektorientierten Programmentwicklung in der Sprache JAVA
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche oder schriftliche Prüfung
Empfohlene Literatur	Küchlin, Wolfgang; Weber, Andreas: Einführung in die Informatik. Objektorientiert mit Java, Springer 2003. Grude, Ulrich: Java ist eine Sprache, Vieweg 2005. Abts, Dietmar: Grundkurs Java, Vieweg 2004. Weiss, Mark Allen: Data Structures and Problem Solving Using Java, Addison-Wesley 1998.

Modul FMI-IN1009 Strukturiertes Programmieren - 9 LP	
Modulcode	FMI-IN1009
Modultitel (deutsch)	Strukturiertes Programmieren - 9 LP
Modultitel (englisch)	Structural Programming - 9 CP
Modul-Verantwortliche/r	Ernst-Günter Schukat-Talamazzini
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für den B.Sc. Bioinformatik (PO-Version 2014) Pflichtmodul für den B.A. Ergänzungsfach Informatik Wahlpflichtmodul für den B.A. Ergänzungsfach Mathematik Wahlpflichtmodul für den M.Sc. Geoinformatik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	6VÜP
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Grundbegriffe der Informationsverarbeitung (Algorithmen, Terme) und der Programmierung (Syntax und Semantik von Programmiersprachen). Die deklarativen (Ausdrücke), imperativen (Anweisungen, Variablen) und objektorientierten (Abstraktion, Komposition, Spezialisierung) Aspekte der Programmierung werden behandelt und am Beispiel der Sprache JAVA veranschaulicht.</p> <p>Weitere Themen der Vorlesung sind rekursive und iterative Programmiertechniken, generische Prozeduren und Klassen („Behälter“) sowie einige speziellere Sprachkonstrukte (Ausnahmen, Ströme, Ereignisse).</p> <p>Die Übung und das Rechnerpraktikum begleiten den Vorlesungsteil</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse von Grundbegriffen der Informatik und Programmierung • Kompetenzen der systematischen Analyse von Algorithmen und ihrer korrekten und effizienten Realisierung • Fähigkeit der objektorientierten Programmentwicklung in der Sprache JAVA
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche oder schriftliche Prüfung
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wurde mit Beginn des WS 2014/15 vom Sommersemester in das Wintersemester verlegt. Es erfolgte eine Erhöhung des Umfanges auf 9 LP (vorher Modul FMI-IN1008 und 6 LP).
Empfohlene Literatur	Küchlin, Wolfgang; Weber, Andreas: Einführung in die Informatik. Objektorientiert mit Java, Springer 2003. Grude, Ulrich: Java ist eine Sprache, Vieweg 2005 Abts, Dietmar: Grundkurs Java, Vieweg 2004. Weiss, Mark Allen: Data Structures and Problem Solving Using Java, Addison-Wesley 1998.

Modul FMI-MA5701 Elementare Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik	
Modulcode	FMI-MA5701
Modultitel (deutsch)	Elementare Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik
Modultitel (englisch)	Elementary Probability Theory and Statistics
Modul-Verantwortliche/r	Werner Nagel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse in: Analysis, Linearer Algebra und Analytischer Geometrie
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Mathematik im B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	4V+2Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Zufallsexperimente, Wahrscheinlichkeitsräume, Zufallsgrößen, - Verteilungsfunktionen, Verteilungsdichten, - Binomialverteilung, Poissonverteilung, geometrische Verteilung, Normalverteilung, Exponentialverteilung, - Unabhängigkeit von Ereignissen und Zufallsgrößen, elementare bedingte Wahrscheinlichkeiten und Erwartungswerte - Momente, schwaches Gesetz der großen Zahlen, zentraler Grenzwertsatz, - Einführung in die mathematische Statistik, Punkt- und Bereichsschätzungen, Schätzung von Erwartungswert und Varianz, - Grundbegriffe der Testtheorie
Lern- und Qualifikationsziele	Einführung in die grundlegenden Konzepte der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Mathematischen Statistik
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zulassungsvoraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen. Leistungskriterien sind dafür die aktive Mitarbeit in den Übungen sowie die regelmäßige schriftliche Bearbeitung und Abgabe der Übungsserien. Diese Kriterien werden zu Beginn der LV vom Dozenten präzisiert.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Prüfung
Empfohlene Literatur	Nach Empfehlung der Dozenten

Modul KW-P-GK Grundlagen medialer Kommunikation	
Modulcode	KW-P-GK
Modultitel (deutsch)	Grundlagen medialer Kommunikation
Modultitel (englisch)	Basic principles of mediated communication
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Ruhrmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	303 Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A. Kommunikationswissenschaft: Voraussetzung für KW-WP-WIRK, KW-WP-THEO, KW-WP-ÖK
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A. Kommunikationswissenschaft: Pflichtmodul 127 B.A. Philosophie Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen, 2 Tutorien
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Ausgehend von aktuellen kommunikationswissenschaftlichen und mediensoziologischen Erkenntnissen werden zunächst zentrale Einsichten in die Struktur und Funktion (medialer) öffentlicher Kommunikation vermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Ebenen der Interaktion, Organisation und Gesellschaft. Im zweiten Teilmodul werden kognitions- und sozialpsychologische Grundbegriffe und -modelle sowie die Einflüsse von Einstellungen, interpersonaler und intergruppaler Kommunikation auf den Kommunikationsprozess behandelt. In den Tutorien lernen die Studierenden, ausgehend von konkreten Ziel- und Fragestellungen die einzelnen Ansätze des Faches zu bewerten und anzuwenden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Wissen medialer Kommunikation, sind in der Lage sich im Fach Kommunikationswissenschaft zu orientieren und können mit Begriffen und Theorien umgehen und verfügen auch über ein Grundverständnis von empirischen Untersuchungen. Sie sind fähig, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Modulteilprüfung 1. Teil (Wintersemester): keine Modulteilprüfung 2. Teil (Sommersemester): Nachweis über die Teilnahme an der Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modul-Prüfung: 2 Klausuren (je 90 min); je Klausur: 50% Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt.

Modul The B12.1 Theorie religionspädagogischer Handlungsfelder	
Modulcode	The B12.1
Modultitel (deutsch)	Theorie religionspädagogischer Handlungsfelder
Modultitel (englisch)	Theories of Religious Education and Its Application
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Wermke
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	The B13.1
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Konzepte der RP (immer im WS) PS: Grundlagen der RP Ü: Religionsunterricht im schulischen und kirchlichen Kontext
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Den Studierenden sollen ein gefestigtes Basiswissen zur Konzeptionsbildung in der Religionspädagogik erhalten, die wesentlichen Theorieansätze in der Religionsdidaktik und die jeweiligen spezifischen pädagogischen und didaktischen Bedingungen der unterschiedlichen religiösen Lernorte in Familie, Schule und Kirche vermittelt werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Einführung in die Teilgebiete der Religionspädagogik (Didaktik, Theorien religiöser Entwicklung im Kindes- und Jugendalter, religiöse Sozialisation, rp Konzeptionsbildung etc.). Erwerb von Wahrnehmungs- und Beschreibungskompetenzen im Bereich religiöser Entwicklung, kirchlicher und nicht-institutionalisierter Sozialisation und gelebter Religion in der Lebenswelt v.a. von Kindern und Jugendlichen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	PS-Arbeit, Notengewichtung 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: 1-2 Semester Dieses Modul kann in 1 bzw. 2 Semestern, je nach Veranstaltungsbelegung, absolviert werden.
Empfohlene Literatur	siehe Vorlesungsverzeichnis

Modul B-PSY-600 Bachelorarbeit	
Modulcode	B-PSY-600
Modultitel (deutsch)	Bachelorarbeit
Modultitel (englisch)	Bachelor thesis
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor und Fachvertreter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Erwerb von 120 LP, mind. 5 Semester
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	16 Wochen(n)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	12 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	360 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	360 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden bearbeiten in einer vorgegebenen Frist mit Hilfe von Literaturarbeit und unter Anwendung der im Studium erlernten empirischen Methoden eine psychologische Fragestellung.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden weisen nach, dass sie, den wissenschaftlichen Standards entsprechend, in der Lage sind, eine psychologische Fragestellung zu bearbeiten. Sie zeigen zudem, dass sie mit psychologischen Methoden vertraut sind und einen wissenschaftlichen Gegenstand in geeigneter Form schriftlich präsentieren können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Genehmigung des Themas
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Genehmigung des Themas; B-PSY-507
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	-

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester